

Subaru optimiert den Outback

Subaru verbessert zum Modelljahr 2019 die Ausstattung des Outback. Das im Sicherheitssystem Eyesight integrierte Notbremssystem erkennt Fußgänger und Fahrradfahrer künftig noch schneller und zuverlässiger. Zudem erhält die Baureihe die aus anderen Modellen der Marke bekannte Fahrzeughalteautomatik („Auto Vehicle Hold“). Sie verhindert ein Zurück- beziehungsweise Weiterrollen des Fahrzeugs beispielsweise an Steigungen und Stauenden, wenn der Fahrer seinen Fuß vom Bremspedal nimmt.

Auch der Komfort wurde verbessert. Das Reifendruck-Kontrollsystem erkennt und registriert die Sensoren nun automatisch, was den saisonalen Reifenwechsel vereinfacht. Im Innenraum besitzt das Infotainment-System „Gen. 3“, das Smartphones per Apple Carplay und Android Auto ins Fahrzeug einbindet und auf dem Acht-Zoll-Touchscreen spiegelt, nun eine neue Benutzeroberfläche und Hardware für eine einfachere Bedienung. Die WiFi-Updatefunktion für das Navigationsgerät wurde ebenfalls optimiert.

Die Preise für den Subaru Outback 2.5 mit 175 PS (129) und permanentem Allradantrieb beginnen unverändert bei 36 900 Euro. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Subaru Outback.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Subaru